

## TIME kürt Cordelia Bähr, leitende Anwältin der KlimaSeniorinnen, zu einer der 100 einflussreichsten Personen

**Zürich/New York, 16. April 2025. TIME hat heute die jährliche Liste der 100 einflussreichsten Menschen der Welt veröffentlicht. Auf der Liste [steht auch die Schweizer Anwältin Cordelia Bähr](#). Sie leitet das Rechtsteam der KlimaSeniorinnen Schweiz. Ihre Arbeit hat massgeblich dazu geführt, dass der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) im vergangenen Jahr ein bahnbrechendes Urteil fällte: Klimaschutz ist ein Menschenrecht.**

Die Laudatio für Cordelia Bähr schreibt die kanadische Klimawissenschaftlerin Katharine Hayhoe: «Mit Wissenschaft, Recht und unerbittlicher Entschlossenheit kämpfte Cordelia Bähr nicht nur für die Gerechtigkeit – sie definierte sie neu.»

«Ich fühle mich zutiefst geehrt. Ich habe neun Jahre lang für den Erfolg der KlimaSeniorinnen gekämpft – mit jeder Faser meines Herzens. Das Urteil des EGMR hat Geschichte geschrieben. Zum ersten Mal hat ein internationales Gericht den Schutz der Menschenrechte und den Klimaschutz zusammengebracht – und erklärt: Klimaschutz ist ein Menschenrecht. Dieser Sieg vor dem EGMR war nur möglich dank aussergewöhnlicher Teamarbeit. Mein Dank gilt insbesondere den inspirierenden und mutigen KlimaSeniorinnen und Greenpeace. Greenpeace hat an den Erfolg der Klage geglaubt, die Finanzierung sichergestellt und mit enormem Einsatz auf verschiedenen Ebenen mitgearbeitet», sagt Cordelia Bähr.

«Die Bedeutung des KlimaSeniorinnen-Urteils wird weitem anerkannt. Bundesrat und Parlament hingehen versuchen, das Urteil zu ignorieren. Sie schrecken dabei nicht davor zurück, den für die Wahrung der Menschenrechte so wichtige Gerichtshof zu diskreditieren. Das ist ein Armutszeugnis für unser Land. Die zunehmenden Folgen der Klimakrise zeigen, dass es dringend nötig ist, diese grösste Gefahr für die Menschenrechte endlich resoluter anzupacken und entschlossener in Lösungen zu investieren. Umso mehr freuen wir uns über diese internationale Ehrung von Cordelia Bähr», sagt Georg Klingler, Projektverantwortlicher bei Greenpeace Schweiz.

«Die Anerkennung der Leistung unserer Anwältin freut uns riesig. Wir sind Cordelia Bähr dankbar für ihren unermüdlichen Einsatz zur Wahrung unserer Menschenrechte. Wir hätten uns keine bessere Anwältin wünschen können», sagt Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin der KlimaSeniorinnen.

Die komplette Liste der 100 einflussreichsten Menschen 2025 sowie die dazugehörigen Würdigungen sind hier ersichtlich: [time.com/time100](https://time.com/time100). Die Liste würdigt den Einfluss, die Innovation und die Leistungen der einflussreichsten Personen der Welt.

## Bilder

Bilder von Cordelia Bähr finden Sie in der [Mediendatenbank](#).

## Weltweite Anerkennung

Die Arbeit der KlimaSeniorinnen Schweiz sowie ihres Rechtsteams wird weit über die Schweiz hinaus anerkannt.

- «The Independent» nahm die KlimaSeniorinnen in die Liste «[The Independent Climate 100 List 2024](#)» auf.
- BBC zählte 2024 Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin der KlimaSeniorinnen Schweiz, als einzige Schweizerin zu den [100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen aus aller Welt](#).
- Für «Nature» gehört Cordelia Bähr als einzige Schweizerin zu den «[10 Menschen, die die Wissenschaft 2024 geprägt haben](#)».
- Die [Schweizer Stiftung Somazzi](#) zeichnete die KlimaSeniorinnen für ihr Engagement für die Menschenrechte aus.
- Die KlimaSeniorinnen erhielten 2024 am Literaturfestival Festa della Letteratura del Viaggio zusammen mit der Gruppe Giudizio Universale die Auszeichnung «[Navicella d'oro per l'ambiente](#)» der Società Geografica Italiana für ihr Engagement für Klimagerechtigkeit.

## Kontakte

- Cordelia Bähr, Rechtsanwältin der KlimaSeniorinnen, +41 78 801 70 34, [baehr@ettwein.ch](mailto:baehr@ettwein.ch)
- Rosmarie Wydler-Wälti, Co-Präsidentin des Vereins KlimaSeniorinnen, +41 79 567 67 73, [rosmariewydler@sunrise.ch](mailto:rosmariewydler@sunrise.ch)
- Georg Klingler, Klimaexperte Greenpeace Schweiz, +41 79 785 07 38, [georg.klingler@greenpeace.org](mailto:georg.klingler@greenpeace.org)